



Die Projekt-Akteure Ueli Langmeier und Pascal Waldner. (ani)

8 Tafeln mit 15 Themen am Weg «Kraft des Wassers an der Glatt»

Ein sehr informativer und kurzweiliger Weg entlang der Glatt

Dienstag, 11. Juli 2023

Andreas Nievergelt

Nachricht

Kommentar erfassen

Kommentare lesen (1)

Am Samstag wurde der Kulturhistorische Weg «Kraft des Wassers an der Glatt» eingeweiht. In Tausenden von Stunden recherchierten Ueli Langmeier, Pascal Waldner und weitere Personen zum Thema. Entstanden ist ein sehr kurzweiliger, informativer und familientauglicher Weg entlang der Glatt.

Zwischen Bülach, Hochfelden und Glattfelden informieren 8 Tafeln mit 15 Themen, wie die Menschen das Wasser der Glatt für ihre Zwecke genutzt haben oder nutzen wollten und welche Auswirkungen das Wasser auf die Menschen und das Tal hatte. Der Weg wurde durch die Lesegesellschaft Bülach und verschiedene Sponsoren ermöglicht. Stadträtin Andrea Spycher würdigte die Arbeit: «Die Lesegesellschaft hat grossartige Arbeit geleistet. Die Initianten waren mit Feuer und Flamme dabei und haben die Idee mit Engagement und Kraft fertiggestellt.»



Stadträtin Andrea Spycher würdigte die grosse Arbeit. (ani)

Idee kam beim "Wandern"

Projekt-Initiant Ueli Langmeier betrieb ursprünglich eine Werkstatt in der Herrenwis. Oft ging er der Glatt entlang zu Fuss an seinen Arbeitsort. Auf seinen «Wanderungen» sah er immer wieder interessante Spuren, die auf verschiedene Nutzungsarten der Wasserkraft hinwiesen. Und damit war die Idee für den kulturhistorischen Weg «Kraft des Wassers an der Glatt» geboren. Langmeier: «Wir haben die Idee in intensiven Gesprächen in der Lesegesellschaft diskutiert und danach sehr viel Zeit in die Umsetzung investiert.»



Start des Weges ist gleich hinter der Hirslen am Glattufer. (zvg)

Tausende Stunden Freiwilligenarbeit

Der pensionierte Oberstufenlehrer Ueli Langmeier und Pascal Waldner, Bauingenieur mit Interesse für Historik, forschten während Tausenden von Stunden auf freiwilliger Basis. Sie stöberten durch unzählige Archive und sichteten 100erte von Dokumenten, Plänen, Akten und Notizen. Sie sprachen mit ehemaligen Angestellten der EKZ, BBC, Rieter und vielen weiteren Personen. Pascal Waldner: «Wir wollten sicher sein, dass wir keine Fehler auf die Tafeln schrieben und die richtigen Antworten zu unseren Fragen haben.»



Einweihungsfest beim Stromhaus Buurenwiesen. (zvg)

15 Themen rund ums Wasser

Die acht Tafeln mit 15 Themen und weiterführenden QR-Codes begleiten auf dem Weg der Glatt entlang. Der kulturhistorische Weg beginnt gleich hinter der Bülacher Sportanlage Hirslen. Langmeler: «Wir hätten die Tafeln zwar gerne etwas grösser gehabt, aber da hat der Kanton leider nicht mitgespielt. Als Folge davon wurden vorab die Bilder darauf teils leider wirklich sehr klein.».

Die Themen:

- Spinnerei Jakobstal: Was treibt Maschinen an
- Zwirnerei Hochfelden: Was treibt Maschinen an
- Schiffbarmachung der Glatt: Wasser transportiert
- Glattkorrektur: Wasser kann zerstören
- Naturschutzgebiet Klarenwiesen / Werd: Wasser schafft Natur und Leben
- Kanal zum Turbinenhaus Herrenwis: Künstlicher Wasserweg
- Pumpwerk Herrenwis: Trinkwasser für Bülach
- Turbinenhaus Herrenwis: Wasser treibt Turbinen an
- Wässerwiesen: Wasser gegen Trockenheit
- Herrenwisbrücke: Wasser als Hindernis
- Fischerei an der Glatt: Wasser als Nahrungsquelle
- Alte Burg: Wasser kann schützen
- Grauer Stein: Wasser bildet natürliche Grenzen
- Stromhaus Burenwisen: Wasser erzeugt Elektrizität
- Rhein-Glatt-Töss-Werk: Wasser für Druckstollen





Die 8 Tafeln mit 15 Themen entlang der Glatt. (zvg)

QR-Codes mit Zusatzinfos

Neben den aufgeführten Informationen führt jeweils auch ein QR-Code zu weiteren interessante bis erstaunlichen Angaben. Mit der letzten Tafel ist man dann auch gleich unterhalb des Glattfelder Bahnhofs, der regelmässige Züge nach Bülach hat.

